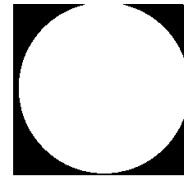


D**V****P****W**

POLITIKWISSENSCHAFT IM GESPRÄCH:

75 JAHRE CHARTA DER VEREINTEN NATIONEN

Der 24. Oktober ist der Tag der Vereinten Nationen. Er erinnert an den 24. Oktober 1945, an den Tag, an dem die UN-Charta – die „Verfassung“ der Vereinten Nationen – in Kraft trat. Die UN-Charta benennt die internationale Friedenssicherung, den universellen Menschenrechtsschutz und das Engagement für Umwelt und Entwicklung als die zentralen Aufgaben der Vereinten Nationen.

In diesem Jahr haben die Vereinten Nationen in zahlreichen Veranstaltungen ihr 75. Gründungsjubiläum gefeiert. 2020 ist aber auch das Jahr, in dem die Corona-Pandemie und die sich dadurch weiter verschärfenden Konflikte zwischen den Vereinten Nationen und China einerseits und den Vereinten Nationen und den USA andererseits, die Organisation vor große Herausforderungen stellt. Welche Bilanz ist also beim 75. Jahrestag der Ratifizierung der UN-Charta zu ziehen?

In dieser Veranstaltung aus der Reihe „Politikwissenschaft im Gespräch“ diskutieren wir vor diesem Hintergrund mit drei Expert*innen über Erreichtes, Unerreichtes und die Zukunftsperspektiven der Vereinten Nationen. Im Fokus stehen drei Handlungsfelder der Global Governance: Gesundheit, Klima und Sicherheit. Diskutiert werden die Fragen, worin sich die Problemlage in den drei Feldern unterscheidet, wo es Überlappungen gibt, sowie warum Staaten in der Corona-Krise offenbar rascher handeln, als beispielsweise in der Klimakrise.

Unsere Gäste sind:

Prof. Dr. Stefan C. Aykut; er ist Juniorprofessor für Soziologie an der Universität Hamburg, Direktor des Centre for Sustainable Society Research (CSS) an der WISO-Fakultät der Universität Hamburg sowie Projektleiter am Exzellenz-Cluster Climate, Climatic Change and Society (CLICCS). Er ist seit 2019 Träger des Heinz-Maier-Leibnitz-Preises für Nachwuchsforscher*innen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). In seiner Forschung befasst sich Stefan Aykut mit dem Thema der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit ökologischen Problemen. Dabei untersucht er insbesondere die Herausbildung von Governance-Formen zur Bewältigung der Klimakrise. Zuletzt publizierte er *Globalising the climate. COP21 and the climatisation of global debates* (Routledge, 2017), sowie *Climatiser le monde* (Quae, 2020).

Prof. Dr. Anna Holscheiter; sie ist Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Politik an der Technischen Universität Dresden und leitet parallel die Forschungsgruppe Governance for Global Health am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB). Dass Gesundheit in den vergangenen 20 Jahren zu einem der wichtigsten Politikfelder auf den außen- und entwicklungspolitischen Agenden geworden ist, dürfte spätestens durch die aktuelle Covid-19-Krise vielen klar geworden sein. Aufgrund ihrer langjährigen Forschung zur globalen Gesundheitspolitik ist Anna Holscheiter gegenwärtig eine vielgefragte Expertin in den öffentlichen Medien. Zuletzt hat sie zu den Themen *Trumps Stöckchen, über die die WHO springen soll* (IPG 4/2020) und *Power in Relations of International Organizations: The Productive Effects of Good Governance Norms in Global Health* (Review of International Studies 3/2020) publiziert.

Prof. Dr. Elvira Rosert; sie ist Juniorprofessorin für Internationale Beziehungen an der Universität Hamburg und am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH). Sie forscht und lehrt zu internationalen Normen, insbesondere im Bereich des humanitären

Völkerrechts und der Rüstungskontrolle. In ihren jüngsten Publikationen hat sie Prozesse der Regulierung von autonomen Waffensystemen sowie von Streumunition und Brandwaffen analysiert, siehe hier insbesondere *Die Nicht-Entstehung internationaler Normen* (Springer VS, 2019). Zu den Vereinten Nationen, die ebenfalls ihr langjähriger Arbeitsschwerpunkt sind, publizierte sie *Die UNO und Global Governance* (Springer VS, 2014).

*Die Reihe „Politikwissenschaft im Gespräch“ ist eine Veranstaltung der DVPW. Sie richtet sich insbesondere an Journalist*innen sowie die interessierte Fachöffentlichkeit. Diese Veranstaltung wird am 21. Oktober 2020 aufgezeichnet und anschließend auf der Webseite der DVPW veröffentlicht.*

Kontaktinformationen der Expert*innen

Prof. Dr. Stefan Aykut

Universität Hamburg

E-Mail: stefan.aykut@uni-hamburg.de

Homepage: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/aykut/team/01-stefan-aykut.html>

Twitter: @StefanAykut

Prof. Dr. Anna Holzscheiter

Technische Universität Dresden

E-Mail: Anna.Holzscheiter@tu-dresden.de

Homepage: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/powi/intpol/die-professur/lehrstuhlinhaberin>

Twitter: @AHolzscheiter

Prof. Dr. Elvira Rosert

Universität Hamburg

E-Mail: Elvira.Rosert@uni-hamburg.de

Homepage: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/rosert.html>

Twitter: @elvira_rosert

Kontaktinformationen der Organisator*innen

Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft

c/o Freie Universität Berlin, Ihnestr. 26, 14195 Berlin

E-Mail: buero@dvpw.de

Homepage: <http://www.dvpw.de>

Twitter: @dvpw

Prof. Dr. Antje Wiener (DVPW Vorstand)

Universität Hamburg

E-Mail: antje.wiener@uni-hamburg.de

Homepage: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/en/fachbereich-sowi/professuren/wiener/team/wiener-antje.html>

Twitter: @antje_wiener

Prof. Dr. Tanja Klenk (DVPW Vorstand)

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

E-Mail: tanja.klenk@hsu-hh.de

Homepage: <https://www.hsu-hh.de/vw/>

Twitter: @KlenkTanja